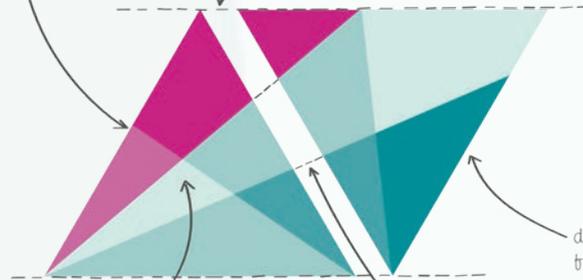


dieses Dreieck ist das Zeichen für das männliche Geschlecht

die Formen sind gleich groß, denn auch Mann & Frau sind gleichberechtigt & gleichgestellt



das umgedrehte Dreieck steht für das weibliche Geschlecht

die Farben Magenta & Türkis in verschiedenen Nuancen durchziehen & verbinden beide Dreiecke und stehen für die vielfältigen Einflüsse und Lebenswelten, die Frauen und Männer teilen

die Linien führen durch beide Dreiecke und symbolisieren Kommunikation & Vernetzung

Inhalt

Die Kampagne 5

Die Sächsische Frauenwoche 2018 6

Vorwort 7

Veranstaltungen zur
Sächsischen Frauenwoche 2018 9

Laufende Aktionen 55

Brötchentütenaktion in Leipzig 56

Filmwoche zur Kampagne „Häusliche Gewalt
und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“ –
Camillo Kino Görlitz 57

Social-Spot – Kinowerbung 57

Plakataktion 58

Sachsenweite Notfallkarte für Opfer häuslicher Gewalt 62

Bundesweites Hilfetelefon 63

Links 64

Impressum

Herausgeber:
Landesfrauenrat Sachsen e.V.
Strehleener Straße 12-14
01069 Dresden

Telefon: 0351 4721062
Fax: 0351 4721061
E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de
Internet: www.landesfrauenrat-sachsen.de

Redaktion: Andrea Pankau, Tina Krostack
Layout: Michaela Weber
Auflage: 250
Erscheinungsdatum: Februar 2019

Bildnachweis: Landesfrauenrat Sachsen e.V.
Grafik (Logo, S. 1): ZITRONENGRAU GBR – Agentur für Markenbildung

Gefördert durch:

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten
des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

DIE KAMPAGNE

Sächsische Frauenwoche 2018

Thema:

*„Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt
an Frauen und Mädchen“*

Motto:

„Gewalt beginnt nicht mit Schlägen.“

Leitidee:

GEWALT GEHT UNS ALLE AN. Häusliche und sexualisierte Gewalt äußern sich nicht ausschließlich in körperlicher Form. Die unauffällige, alltägliche Form ist die emotionale Gewalt. Sie kann auf verschiedenen Ebenen stattfinden, schmerzt tiefgreifend und entwürdigt die Betroffenen. Eine Form dieser subtilen Gewalt findet vor allem durch gewaltvolle Kommunikation statt und demütigt die Betroffenen dauerhaft.

DIE SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE 2018

Zusammen vielfältig

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist ein überregionaler und parteiunabhängiger Dachverband verschiedener Frauenverbände, -initiativen und -vereinigungen im Freistaat Sachsen. Wir vertreten über 40 Organisationen mit ca. 150.000 Frauen. Unser Engagement ist sehr vielfältig und sehr eng mit den Verbänden unter unserem Dach verbunden. Unser Ziel ist die tatsächliche Umsetzung der Gleichstellung nach Art.3 GG.

Im Jahr 2018 stand für uns als Jahresthema „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“ im Mittelpunkt unserer Arbeit. Zu diesem Thema haben wir vom 16. bis 26. November die Sächsische Frauenwoche 2018 organisiert.

Unter dem Motto „Gewalt beginnt nicht mit Schlägen.“ ist es durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit allen Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen sowie unseren Mitgliedsorganisationen gelungen, knapp 70 Veranstaltungen, in den Bereichen Kultur, Literatur, Musik, Politik, Kunst und Sport, sachsenweit in diesem Zeitraum zu organisieren.

Auch Fachtagungen und Fachgespräche mit juristischem Hintergrund sowie Informations- und Kooperationsveranstaltungen standen auf dem Programm.

Schirmherrin der Sächsischen Frauenwoche 2018 war Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Rückblick auf alle Veranstaltungen mit kurzen Beschreibungen und Fotos.

Wir wollen weiterhin GEMEINSAM VIELFÄLTIG sein!

VORWORT

Susanne Köhler, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V.

**Schau Dich doch an. Kein Wunder, dass Dich niemand haben will!
Kannst Du eigentlich irgendwas richtig machen?**

Diese Sätze standen auf unseren landesweit in Bus und Bahn zu findenden Plakaten. Sie stellen die noch zitierfähigen verbalen Herabsetzungen in Fällen häuslicher Gewalt dar. Beleidigungen, lautes Anschreien kommen dann meist noch hinzu; diese Verletzungen sind oft gravierender für die Opfer als Schubsen oder Schlägen. Jedenfalls führen die ständigen Herabwürdigungen dazu, dass das Selbstbewusstsein und auch das Selbstvertrauen beim Opfer schwinden.

Es bedarf dann nur noch wenig, hin zum dauerhaften Aushalten auch weiterer Gewaltformen wie eben Körperverletzungen, ökonomischer Gewalt, die die Opfer Monate oder Jahre lang ertragen. Dieses Verharren wird von Außenstehenden, aber auch von Familienangehörigen von Opfern oft nicht verstanden; dadurch erfahren die Opfer meist weitere Isolation.

Genau an dieser Stelle, nämlich sowohl beim Opfer als auch den Außenstehenden, setzte unser Projekt an. Seien es in diesem Bereich tätige Professionen, seien es der Freundinnen- oder der Kolleginnenkreis, sei es die Gesellschaft, allen wurde in der Sächsischen Frauenwoche mit den verschiedensten Veranstaltungen Informationen und Hilfestellung geboten. Es gilt dabei auch nicht nur in akuter Gewaltsituation einzugreifen, sondern die Prävention in Sachsen voranzubringen. Dazu gehört das Zusammenführen der verschiedenen Professionen, die in Fällen häuslicher Gewalt involviert sind. Diese sind neben der Polizei, den unterschiedlichen Beratungsstellen, der Justiz, eben auch Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Lehrerinnen und Lehrer bis hin zu den Mitarbeitenden, die etwa für die Genehmigung von Mutter-Kind-Kuren zuständig sind.

Daneben ist auch immer wieder die Information Außenstehender über Reaktions- und Hilfsmöglichkeiten wichtig. Jedem Menschen kann es passieren, dass er in der Nachbarschaft Hilfebedarf feststellt und tätig werden müsste. Leider wird dann oft nicht geholfen aufgrund der Angst, etwas falsch zu machen. Was ist zu tun, wenn nebenan laut um Hilfe gerufen wird, wenn immer wieder zu registrieren ist, dass eine Frau ständig herabgewürdigt, geschlagen wird?

In dieser Situation ist der Gedanke, die ist doch selbst Schuld, wenn sie nicht geht, nur scheinbar naheliegend. Wer denkt, so viele Fälle, wie behauptet, gibt es gar nicht, liegt ebenso falsch.

Wir haben uns sehr gefreut, dass für über 70 Veranstaltungen geworben werden konnte. Sei es für solche in Kooperation mit dem Landesfrauenrat, sei es für solche aufgrund Eigeninitiative der verschiedenen Vereinigungen und Verbände oder unsere eigenen Veranstaltungen. So konzentriert in ganz Sachsen wurde zuvor noch nie das Thema häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen in den Fokus gerückt.

Wie der nachfolgende Bericht deutlich macht, wurden die verschiedensten Facetten häuslicher Gewalt und sexualisierter Gewalt beleuchtet.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Hilfsmöglichkeiten über die sogenannte vertrauliche und anonymisierte Spurensicherung bei sexualisierter Gewalt. Sie dient der anonymen und vertraulichen Beweisaufnahme und Spurensicherung, sodass sich das Opfer Zeit für die Entscheidung nehmen kann, ob es die Tat zur Anzeige bringen will. Das Opfer ist aufgrund der häufig schweren Traumatisierung oftmals nicht in der Lage, über das Erlebte zu sprechen oder eine detaillierte Aussage zu machen.

Im Weiteren begünstigen dann Scham und Angst die Unterlassung einer Anzeige unmittelbar nach der Tat. Eine zeitnah nach der Gewalterfahrung erfolgte Befunderhebung von Verletzungen oder Spuren ist für ein mögliches späteres Gerichtsverfahren wichtig.

Diese Unterstützung muss sachsenweit kostenfrei für das Opfer angeboten werden. Es kann insoweit nicht sein, dass etwa ein Vergewaltigungsopfer aus der Lausitz lange Wege gehen muss, da erst in Dresden eine Möglichkeit der Spurensicherung in dieser Form besteht. Ganz zu schweigen von dem Zeitpunkt.

Ebenso unbefriedigend ist in Sachsen der flächendeckende Ausbau von Frauenschutzeinrichtungen, deren personelle und räumliche Ausstattung nebst den dazu notwendigen Beratungsmöglichkeiten.

Anlässlich der Sächsischen Frauenwoche wurden auch diese Missstände wieder offensichtlich und mit unserer Onlinepetition wegen der fehlenden Frauenschutzeinrichtung im Erzgebirgskreis auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Umsetzung der Istanbul-Konvention in Sachsen wurde so auch immer wieder problematisiert und von den politisch Verantwortlichen eingefordert.

Die Erfahrungen aus der Sächsischen Frauenwoche mit der Vielzahl der Veranstaltungen bestätigten ferner, wie wichtig eine umfassende Vernetzung ist, damit Fachwissen, tatsächliche und persönliche Unterstützungsmöglichkeiten gebündelt werden und so auch vermieden wird, das Opfern nicht, nicht hinreichend oder mit unnötiger zeitlicher Verzögerung Unterstützung gewährt wird.

Gewaltfreies Leben ist ein Menschenrecht, häusliche und sexualisierte Gewalt bedeuten dabei nicht nur körperliche Gewalt; daran kann nicht oft genug erinnert werden.

VERANSTALTUNGEN ZUR SÄCHSISCHEN FRAUENWOCHE 2018

12. September 2018

„Zittau schöpft Mut“ gegen häusliche Gewalt

Die Zittauer Fachgruppe gegen Gewalt an Frauen hat am 12. September auf dem Zittauer Markt ein „Mut schöpfen gegen Gewalt“ organisiert. Zentrale Idee war, dass Menschen aus Politik, Kultur, Medien und der ganzen Gesellschaft ihre Haltung zum Thema und zu den Betroffenen von häuslicher Gewalt zeigen und sich gegen Gewalt positionieren.

Gefäße aller Art wurden stellvertretend für die Anzahl derjenigen Frauen, Männer und Kinder aufgestellt, die bisher durch die Mitglieder der Fachgruppe begleitet und unterstützt wurden. Der Bürgermeister, Passanten sowie Schulgruppen haben teilgenommen und gemeinsam Mut geschöpft.



14. November 2018

Buchlesung im Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg

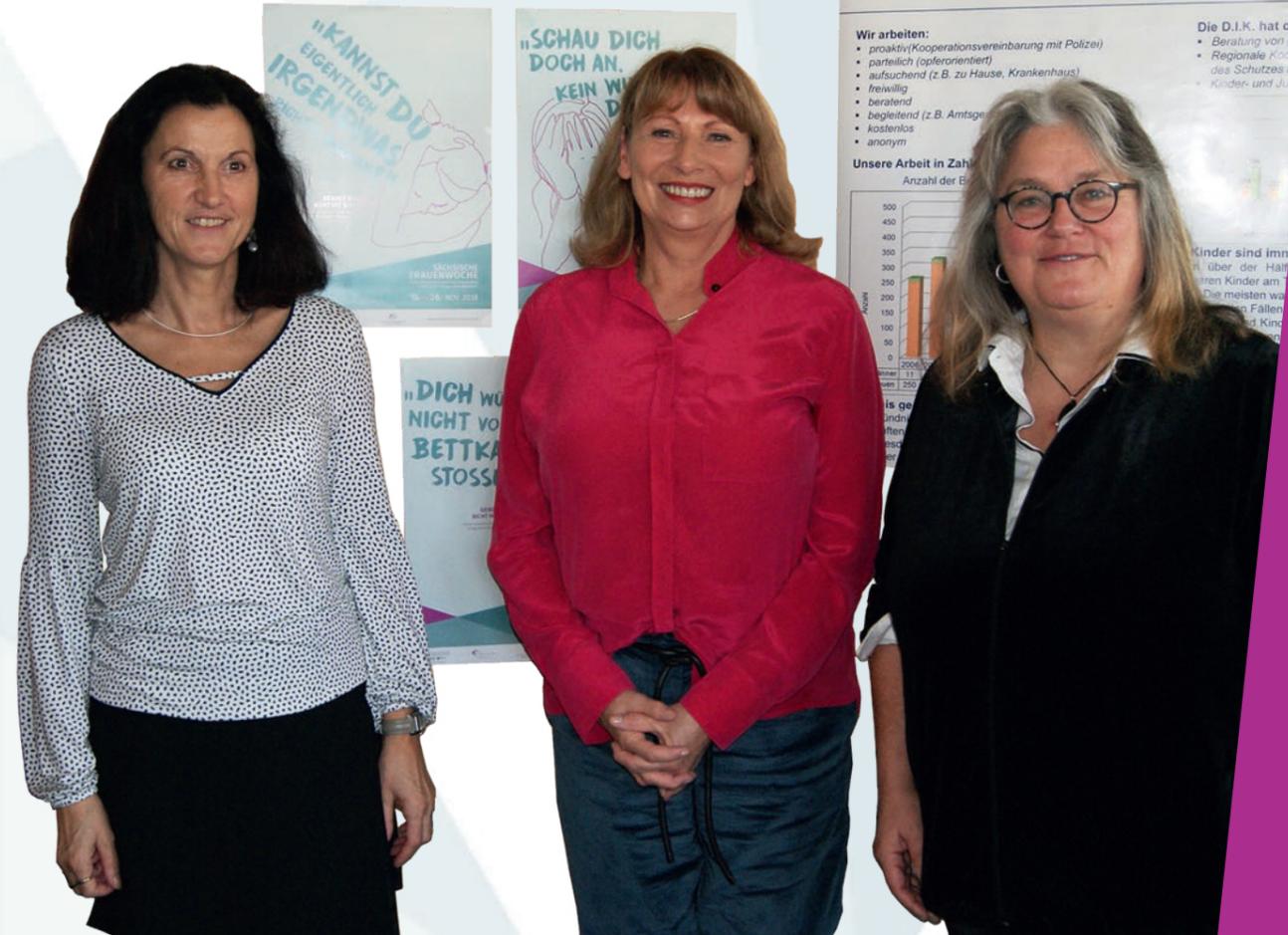
Im Mehrgenerationenhaus Arche in Eilenburg wurde aus dem Buch „Die im Dunkeln sieht man nicht: Warum missbrauchte Frauen schweigen“ von Marlene Lufen gelesen. Sie beschreibt in ihrem Werk sehr persönlich und mit vielen Beispielen, warum Frauen schweigen und was sich konkret in der Polizeiarbeit, aber auch in der Gesellschaft ändern sollte. In einer anschließenden Gesprächsrunde blieb genügend Raum, um sich über diese und weitere Themen auszutauschen.



14. November 2018

Pressegespräch zur Sächsischen Frauenwoche 2018

Am 14. November 2018 fand in der Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle ein Pressegespräch zur Sächsischen Frauenwoche 2018 und dem Thema „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“ statt. Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, sprach unter anderem über den Sächsischen Haushalt und die Situation vor Ort. Außerdem führten die Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V., Susanne Köhler, und die Leiterin der Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle, Sylvia Müller, zu Fakten und Wünschen näheres aus.



16. November 2018

Auftaktveranstaltung in Dresden

Vor einem großen Publikum im großen Plenarsaal des Rathauses Dresden starteten wir mit der Auftaktveranstaltung am 16. November unsere „Sächsische Frauenwoche 2018“. Auf dem Programm standen neben einem Kurzfilm zum Thema „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“, ein Vortrag von Susanne Häusler, Fachbereichsleiterin beim bundesweiten Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“. Es folgte eine Podiumsdiskussion mit der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, der Leiterin der Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle, Sylvia Müller, der Vorsitzenden des Landesfrauenrat Sachsen e.V., Susanne Köhler sowie Frau Häusler vom Bundesweiten Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von künstlerischen Texten der Poetry Slammerin Luisa Münch.

Die Veranstaltung wurde per Live-Stream begleitet und konnte auf der Facebook Seite des Landesfrauenrates verfolgt werden.



SÄCHSISCHE FRAUENWOCHEN ZUSAMMEN VIELFÄLTIG

16. November 2018 Fahnenhissungen in Borna

In Borna wurden zur Eröffnung der Sächsischen Frauenwoche 2018 die Fahnen „Frei leben ohne Gewalt“ von TERRE DES FEMMES sowie die Fahne zur Sächsischen Frauenwoche vom Landesfrauenrat Sachsen e.V. gehisst.



SÄCHSISCHE FRAUENWOCHEN
zusammen vielfältig

Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Kellnerstraße 22, 14 01069 Chemnitz
Tel. 0351 4721162
Fax 0351 4721131

Internet: www.landesfrauenrat-sachsen.de
E-Mail: www.landesfrauenrat-sachsen.de

17. November 2018 Frauensporttag in Görlitz

Gemeinsam mit dem Kreissportbund und den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Görlitz fand erstmalig ein Frauensporttag unter dem Motto „Ausprobieren! Kennenlernen! Mitmachen!“ in Görlitz statt. Zu diesem waren alle Frauen herzlich eingeladen, sich gemeinsam in Gymnastik, Selbstverteidigung und Entspannung auszuprobieren. Die Angebote wurden so gestaltet, dass alle Teilnehmerinnen daran teilhaben konnten.



17. November 2018

... für ein gewaltfreies Leben – Gemeinsames Walking in Freiberg

Ein weiteres sportliches Ereignis an diesem Tag war das Frauenwalking in Freiberg. Unter dem Motto „...für ein gewaltfreies Leben – Gemeinsames Walking in Freiberg“ wurde um 10 Uhr am Kinopolis gestartet. Schritt für Schritt ging es gut sichtbar für alle Bürgerinnen und Bürger in Freiberg zum Rathaus inmitten der Innenstadt. Dort wurden in Gedenken an die Opfer von häuslicher Gewalt im vergangenen Jahr Luftballons in die Luft gelassen. So wurde die Freiburger Bevölkerung direkt mit dem Thema konfrontiert. Interessierte Passanten blieben stehen und beteiligten sich an der Aktion. Bei einem abschließenden Imbiss mit kleinen Leckereien und Kaffee bot sich die Möglichkeit, sich zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam ging es anschließend wieder zurück zum Startpunkt.

SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE ZUSAMMEN VIELFÄLTIG



19. November 2018

Zweitägiges Hearing: „Gewalt beginnt nicht mit Schlägen. – Was und ab wann ist Gewalt Gewalt?“

Vom 19. bis 20. November organisierte die Selbsthilfegruppe Alleinerziehender SHIA e.V., Landesverband Sachsen, zwei Begegnungs- und Diskussionstage (Hearings) zum Thema „Gewalt beginnt nicht mit Schlägen. – Was und ab wann ist Gewalt Gewalt?“. Im Rahmen von zwei offenen Tagen wurden in der Landeskoordinierungsstelle für Alleinerziehende in Leipzig Frauen angehört und deren Argumente gemeinsam besprochen. Schlagwörter dabei waren beispielsweise „Was ist Gewalt“, „Die Vielfalt der Gewalt“, „Wo liegen Ursachen von Gewalt“.

Begegnungs- und Diskussionstage in Gohlis
Montag 19. und Dienstag 20. November 2018
ab 6 Uhr bis 18 Uhr

Gewalt beginnt nicht mit Schlägen



**Was - und ab wann ist
Gewalt - Gewalt ?**

Ihre Meinung ist uns wichtig! Einfach kurz oder je nach Zeit auch gerne länger, zu uns kommen und Ihre Meinung anonym abgeben und/oder diskutieren.
Sie finden: **offene Türen und Ohren** für Ihr Statement und Ihre Sichtweise !

...und wenn Sie nicht persönlich kommen können, per WhatsApp an 0178.1651625

Hintergrund: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – Aktionswoche in Sachsen, Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesfrauenrat Sachsen e.V. Gesamter Veranstaltungskalender unter www.shia-sachsen.de/gewalt

Wo: Selbsthilfegruppen Alleinerziehender (SHIA) e.V. - gegr. 1991
Sasstraße 2 – 04155 Leipzig
Tram 10,11,12 Hst. Lützowstraße – S-Bahn Hst. Leipzig-Gohlis
www.shia-sachsen.de – kontakt@shia-sachsen.de

19. November 2018

Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ – Infostand, Luftballonaktion, Buchlesung



Die Gemeinschaftsaktion des Frauenschutzhauses / Interventionsstelle des Sozialdienst katholischer Frauen Radebeul e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadtverwaltung Radebeul fand am 19. November im Radebeuler Kulturbahnhof statt.

Neben einem Infostand gab es eine Luftballonaktion sowie eine anschließende Lesung aus dem Buch „Die Zeit der Schmetterlinge“.



19. November 2018

Fachgespräch zum Thema „Was ist häusliche Gewalt und wie gehe ich damit um? Welche rechtlichen Möglichkeiten habe ich?“

Am Abend des gleichen Tages veranstaltete die Regionalgruppe des Deutschen Juristinnenbund e.V. in Leipzig ein Fachgespräch zum Thema „Was ist häusliche Gewalt und wie gehe ich damit um? Welche rechtlichen Möglichkeiten habe ich?“ Als Referentin wurde die Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht Susanne Helweg begrüßt. Neben fachlichem Input blieb Zeit für offene Fragen und Gespräche.



19. November 2018

Filmvorführung im Stadtkulturhaus Borna

Im Stadtkulturhaus Borna fand ab 18.00 Uhr eine Filmvorführung des Filmes „Last Chance“ mit anschließender Gesprächsrunde statt.

19. November 2018

Fachtagung „Unschuldsvermutung und Opferrechte bei häuslicher Gewalt – ein Widerspruch?“

Der Landesverband Sachsen des Deutschen Juristinnenbund e.V. veranstaltete am 19. November eine Fachtagung zum Thema „Unschuldsvermutung und Opferrechte bei häuslicher Gewalt“. Die Referentinnen Dr. Ines Kilian und Gesa Israel, beides Rechtsanwältinnen in Dresden, griffen das Thema aus juristischer Sicht auf und beantworteten fachkundig eine Vielzahl von Fragen der allgemein interessierten Teilnehmerinnen sowie solchen aus polizeilichem und justiziellem Arbeitsbereich.



20. November 2018

Fachtag zum Thema „Sexualisierte Gewalt. Erkennen, Wissen, Handeln“

Anlässlich der Sächsischen Frauenwoche 2018 veranstalteten Antje Schulz und Diana Mehmel vom Netzwerkprojekt des Schlupfwinkel & Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V. gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Weißwasser, Frau Angela Paulke, und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Görlitz, Frau Ines Fabisch, einen Fachtag zum Thema „Sexualisierte Gewalt. Erkennen, Wissen, Handeln“. Die juristische Perspektive wurde von Susanne Köhler erläutert und an aktuellen Fallbeispielen mit konkreten Handlungsaufforderungen diskutiert. Es folgten ein Vortrag zum „traumasensiblen Umgang mit erwachsenen Betroffenen von sexualisierter Gewalt“ sowie aktuelle statistische Erhebungen des Landeskriminalamtes Sachsen.

SEXUALISIERTE GEWALT

<p>GRENZVERLETZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> > einmaliges / gelegentlich Unangemessenes Verhalten > verbal oder nonverbal > Unangemessenheit ist abhängig von: <ul style="list-style-type: none"> • objektiven Kriterien • subjektiven Empfindungen > meist Folge von persönlichen oder fachlichen Unzulänglichkeiten 	<p>⇒ Sexuelle Übergriffe ⇒</p> <p>meist schleichender Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> > nicht zufällig oder aus Versehen > Unterscheidung zur Grenzverletzung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Massivität • Häufigkeit > resultiert aus fachlichen oder persönlichen Defiziten <ul style="list-style-type: none"> • Abwehrreaktion wird ignoriert • Kritik von Dritten nicht gehört / ignoriert • U.a. Strategisches Vorgehen zur VB strafrechtlich relevanter sex. Gewalt <ul style="list-style-type: none"> ↳ Testung, Opfer auf Manipulation & Gefügigkeit 	<p>⇒ Strafrechtlich relev. Formen sex. Gewalt</p> <ul style="list-style-type: none"> > entsprechend 13. Abschnitt Strafgesetzbuch • STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG > selten spontan • vordergründig langfristig strategisch geplant > Straftat nicht verwirklicht sind Kinder < 14 Jahre > 14 bis 16 Jährige, nicht strafrechtlich verwirklicht ↳ abhängig von zivilrechtlicher Gefügigkeit ↳ abhängig von Einverständnis ↳ widersprechendes Verhalten
--	---	---



20. November 2018

Kerzenaktionen in Pirna und Bautzen

Auf dem Kornmarkt in Bautzen wurde am 20. November 2018 mit einer Kerzenaktion an Opfer häuslicher Gewalt gedacht. Die öffentlichkeitswirksame Aktion animierte auch Fußgänger, zu Infomaterial zu greifen und sich mit der Thematik auseinander zu setzen. Auch im Landkreis Sächsische Schweiz wurde mit einer Kerzenaktion ein deutliches Zeichen gesetzt. Dafür haben die Gleichstellungsbeauftragten und die Mitarbeiterinnen der Frauenschutzhäuser und Interventionsstellen des Landkreises, gemeinsam mit Passanten, Kerzen angezündet. Die Aktion findet jedes Jahr in der Fußgängerzone in Pirna statt und wird von den Bürgerinnen und Bürgern in Pirna gut angenommen. Familien mit Kindern sowie der Bürgermeister, alle blieben stehen, um gemeinsam eine Kerze gegen Gewalt anzuzünden.



Kerzenaktion in Pirna



Lichteraktion auf dem Kornmarkt in Bautzen

20. November 2018

Öffentliche Lesung zu dem Buch „Zeit zu sterben“ in Grimma

In der Bibliothek in Grimma fand am Abend eine Buchlesung statt. Der Roman „Zeit zu sterben“ von Leena Lehtolainen handelt von einer Sozialarbeiterin, die als Therapeutin in einem Frauenschutzhäuser tätig ist.



20. November 2018

Schmerzhaftes Barrieren – Podiumsgespräch über Gewalt an Frauen mit Behinderungen

In Dresden hatten die Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag sowie die Landtagsabgeordnete Sarah Buddeberg zum Podiumsgespräch eingeladen. Das Thema lautete „Schmerzhaftes Barrieren – Podiumsgespräch über Gewalt an Frauen mit Behinderungen“.

20. November 2018

Live-Diskussion in „Dienstags direkt“ im MDR Sachsen – Das Sachsenradio

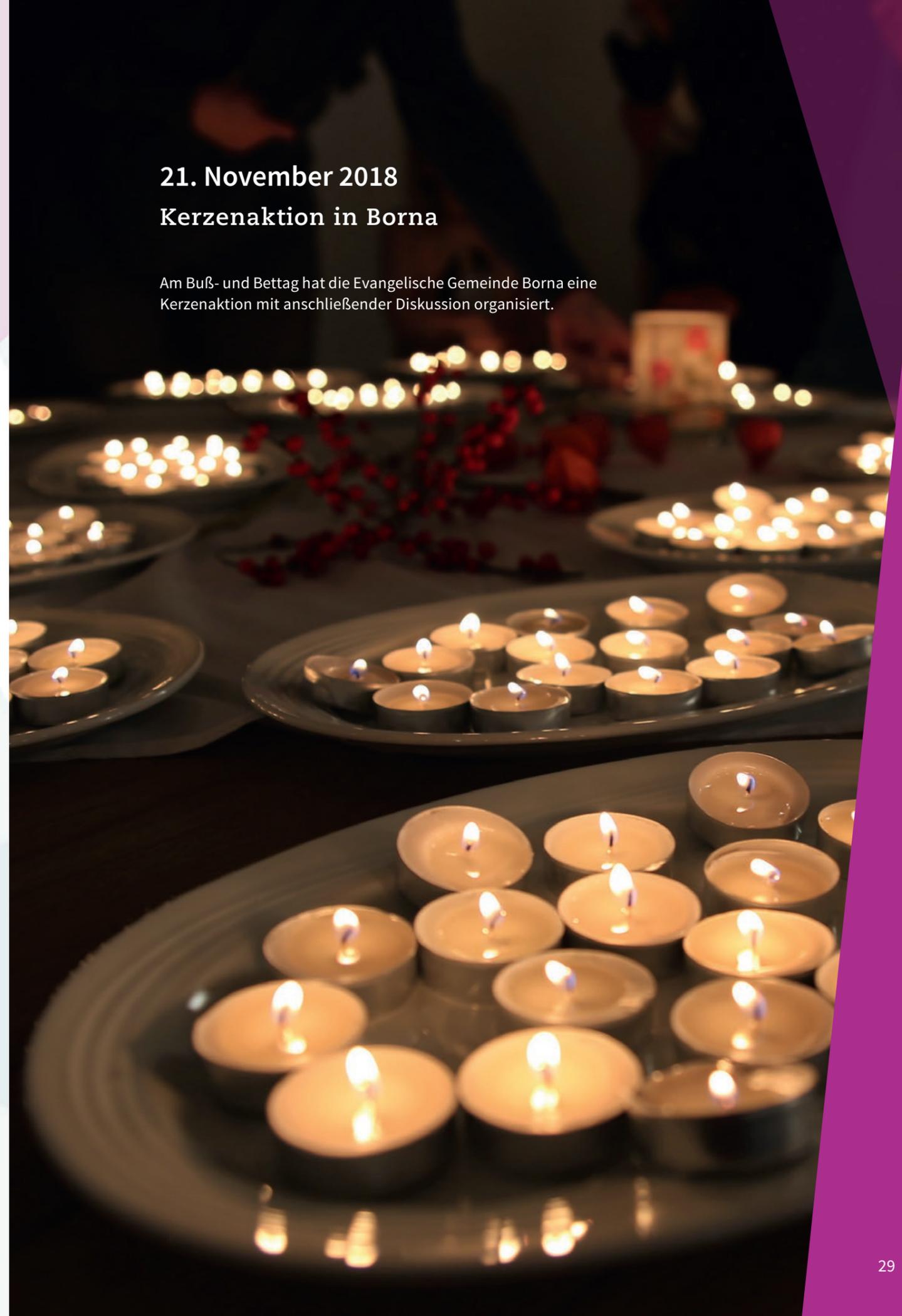
Von 20.00 bis 23.00 Uhr wurde eine Live-Diskussion im MDR SACHSEN – Das Sachsenradio übertragen. Dabei waren unter anderem die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, die Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen e.V., Rechtsanwältin Susanne Köhler, die Leiterin der Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle, Sylvia Müller, sowie Sascha Möckel vom Männernetzwerk Dresden e.V. und David Schäfer von der Täterberatung ESCAPE.



21. November 2018

Kerzenaktion in Borna

Am Buß- und Betttag hat die Evangelische Gemeinde Borna eine Kerzenaktion mit anschließender Diskussion organisiert.



22. November 2018

Fahnenaktion und Ökumenisches Abendgebet



Am 22. November fanden viele verschiedene Aktionen im Rahmen der Sächsischen Frauenwoche statt. In Dresden organisierte die Kirchliche Frauenarbeit der Evangelischen-Lutherischen Landeskirche Sachsen eine Fahnenhissung anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen. Die Fahnenhissung wurde von einem Gebet und gemeinsamen Gesang begleitet. Zudem fand am Abend in der Dresdner Frauenkirche ein ökumenisches Abendgebet statt. Das jährliche Friedensgebet wird ebenfalls von der Kirchlichen Frauenarbeit veranstaltet.

22. November 2018

Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ – Infostand, Luftballonaktion, Buchlesung

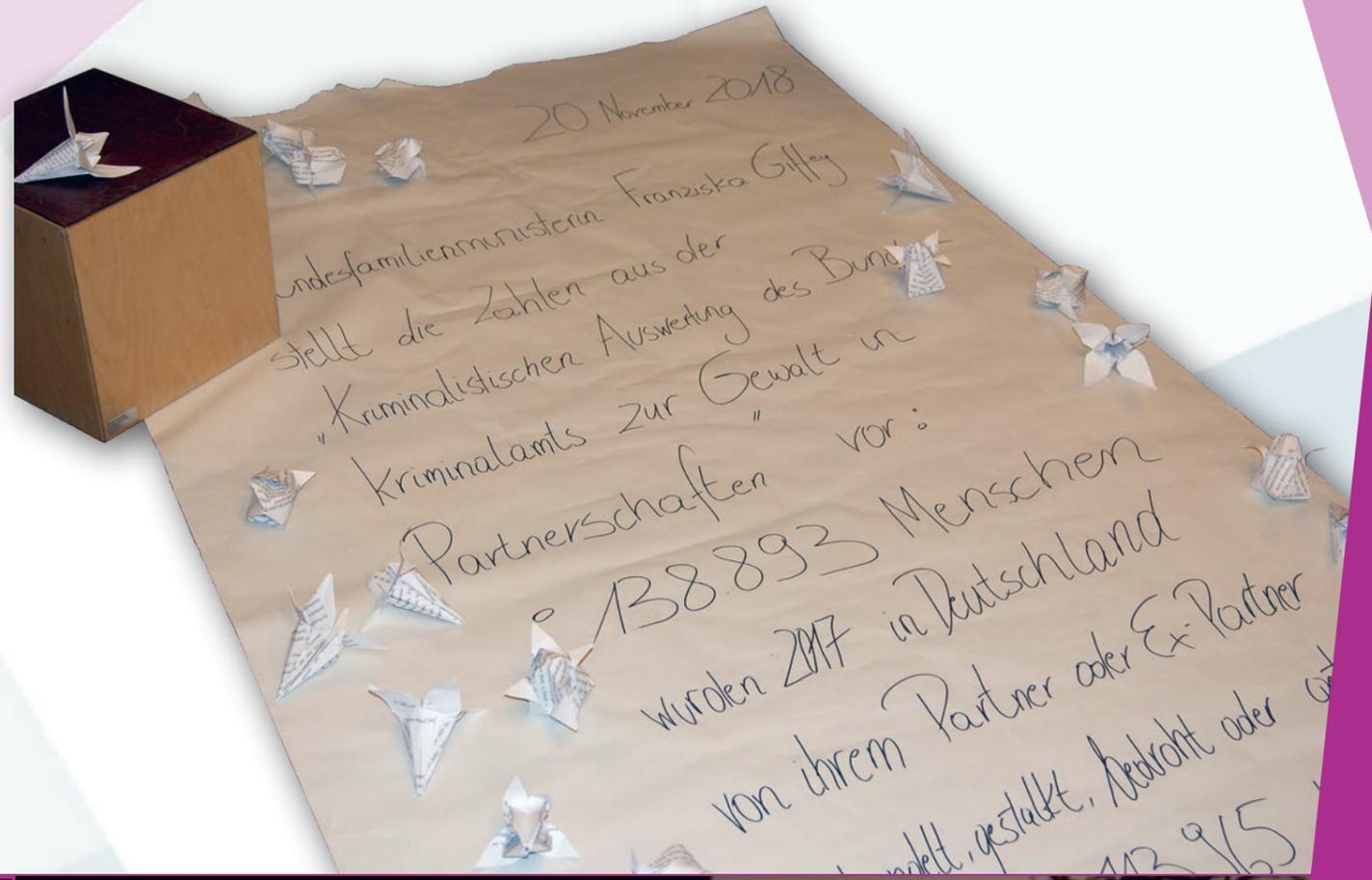
Die Gemeinschaftsaktion des Frauenschutzhauses/Interventionsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen Radebeul e.V. und der Gleichstellungsbeauftragten Radebeul und Coswig fand am 22. November im Rathaus Coswig statt. Es standen ein Infostand, eine Luftballonaktion sowie eine anschließende Lesung für Interessierte zur Verfügung. Das Buch „Die Zeit der Schmetterlinge“ von Julia Alvarez erzählt die Geschichte der Schwestern Mirabel. Der Mut der Schwestern bei ihrem Kampf gegen Tyrannen gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.



22. November 2018

Szenische Darstellung über häusliche Gewalt

In Annaberg-Buchholz fand im Rathaus eine szenische Darstellung über häusliche Gewalt statt. Die Künstler/innen des Ensembles „Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz“ rückten das Thema durch eine künstlerische Performance eindrücklich in den Fokus. Mit einer anschließenden Lichteraktion auf dem Markt wurde ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt und an die Opfer der vergangenen Jahre gedacht.



Weitere Aktionen

Auch in Freital und Chemnitz wurde mit Kerzenaktionen an die Opfer von häuslicher Gewalt und sexualisierter Gewalt gedacht.

Das Frauengesundheitszentrum in Dresden veranstaltete im FMGZ MEDEA e.V. ein Frauencafé. Dieses widmete sich dem Thema Gewalt in der Partnerschaft und was wir alle dagegen tun können.

Im Anschluss an das Frauencafé konnten Interessierte an einem Schnupperkurs „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (WenDo)“ teilnehmen.

In Freiberg konnten wir Interessierte zu einem Kino-Abend im Kinopolis begrüßen. Auf dem Programm standen ein Film zum Thema „Sexualisierte Gewalt“, ein Info-stand sowie eine anschließende Gesprächsrunde im Kino-Restaurant.

22. November 2018

„Und sie werden es wieder tun“ – Lesung mit Simone Schmollack

In Leipzig fand in den Räumen des Frauenkultur e.V. Leipzig eine Buchlesung statt. Simone Schmollack las aus ihrem Buch „Und er wird es wieder tun“, in welchem sie Beispiele gewaltbetroffener Frauen und Männer vorstellte. Im Anschluss an die Lesung folgte ein Gespräch mit Vertreter/innen der regionalen Projekte Frauen für Frauen e.V. (KIS – Koordinierungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt und Stalking) und LEMANN e.V. (MännerHaus Leipzig) zur Situation gewaltbetroffener Frauen* und Männer*. Organisiert wurde die Veranstaltung von der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.



23. November 2018

Interdisziplinärer Fachtag zum Prostituiertenschutzgesetz

Am 23. November veranstaltete der Verein KARO e.V. einen Fachtag zum Thema Prostitution in Plauen. Neben fachlichem Input, von beispielsweise Kriminalhauptkommissar Manfred Paulus oder der Sozialarbeiterin Sabine Constabel, gab es weitere Vorträge sowie eine Ausstellung zum Thema „Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Prostitution“.



23. November 2018

Filmvorführung „Unter aller Augen“ im Bürgerhaus Radeberg

Im Bürgerhaus Radeberg wurde am Abend eine Filmvorführung mit anschließender Gesprächsrunde veranstaltet. „Unter aller Augen“ ist ein Dokumentarfilm über Gewalt an Frauen. Der Film zeigt, dass Gewalt gegen Frauen allgegenwärtig ist und jeden treffen kann, unabhängig von Herkunft und Bildungsstand. Er handelt von Frauen, die sich gegen die Übergriffe gewehrt und ein Leben jenseits von Gewalt angefangen haben.



23. November 2018

„Hinterm Schwibbogen“ – Ausstellung zur häuslichen Gewalt

Die gemeinsame Aktion der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenhäuser und Interventionsstellen sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens hat, wie auf dem Foto zu sehen, eine Wohnung nachgestellt. Mithilfe von kleinen Zetteln und zahlreichen Gegenständen wurde auf Erscheinungsformen und Folgen häuslicher Gewalt aufmerksam gemacht. Weiterhin wurden mögliche Auslöser von gewalttätigen Handlungen versucht zu erklären. Diese Aktion ähnelt damit der Ausstellung „Rosenstraße“.

Programmhöhepunkt war die Übergabe unserer Onlinepetition an die Gleichstellungsbeauftragte des Erzgebirgskreises, Tina Lämmel. Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. sammelte insgesamt 1648 Unterschriften und forderte gemeinsam mit den Unterstützer/innen eine vom Landkreis unterstützte Frauenschutzeinrichtung im Erzgebirgskreis.



23. November 2018

Vortrag „Painting calmed the chaos that shook my soul.“ Niki de Saint Phalle



In den Räumlichkeiten des Vereines *sowieso* KULTUR BERATUNG BILDUNG Frauen für Frauen e.V. Dresden fand am Abend ein Fachvortrag statt. „Painting calmed the chaos that shook my soul“, so der Titel der Veranstaltung.

1612 malt Artemisia Gentileschi das blutstrotzende Bild zweier Frauen, die einem Mann den Kopf absäbeln. Das »me too« der Künstlerin Niki de Saint Phalle kommt erst 450 Jahre später, als sie mit einer Flinte auf ihre Bilder schießt und dies „Ich schieße auf Papa, ...“ nennt.

Im 17. wie im 20. Jahrhundert stellten die künstlerischen Gewaltakte der Frauen einen Skandal dar. Inwieweit aber waren diese Aktionen Befreiung von dem Skandal, der darunter lag? Nach dem Vortrag der Kunsthistorikerin und Autorin Astrid Petermeier folgte eine offene Gesprächsrunde, in der darüber gesprochen wurde, wie viel Kraft die Künstlerinnen verwendet haben, um sich erfolgreich aus der Gewalt zu befreien. Die positive Botschaft des Abends lag ganz klar im Befreien aus der Häuslichen Gewalt.

24. November 2018

„Nein bleibt Nein!“ Fachvortrag und Podiumsdiskussion mit dem Fokus auf sexualisierte Gewalt und Medien

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden veranstaltete am 24. November im Literaturhaus „Villa Augustin“ einen Nachmittag/Abend mit fachlichem Input, einer Podiumsdiskussion und anschließender Lichteraktion im Garten des Erich-Kästner-Museums.



24. November 2018 Filmabend in Grimma

Im Central Theater Grimma wurde das Motto der Sächsischen Frauenwoche mit einem Film zum Schwerpunktthema LSBTIQ* (Lesbisch Schwul Bi Trans* Inter* Queer) aufgegriffen und so die Zuschauer/innen für dieses Spektrum sensibilisiert.



25. November 2018 Familiensonntag „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“

Am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen veranstalteten das Frauengesundheitszentrum im FMGZ MEDEA e.V., der Abenteuerspielplatz Panama, der Treberhilfe Dresden e.V. sowie der Männernetzwerk Dresden e.V. einen Familiensonntag mit vielen Informationen und Aktionen rund um das Thema Gewalt in der Partnerschaft und stellten das Projekt StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt in Dresden näher vor.



25. November 2018

Konzert *Isle of Sounds*



Dieses Trio versteht sich als eine „Insel der Klänge“, inspiriert aus traditioneller irischer, schottischer und amerikanischer Folkmusik. In dem meist dreistimmig arrangierten Gesang brachte die instrumentale Begleitung mit Laute, Harfe und Gemshorn, Gitarre und Geige ein gekünsteltes Flair in den authentischen Gesangsstil der drei Frauen, die sich 2017 zusammen gefunden haben.

26. November 2018

„Du bist unschlagbar!“ Theaterstück in Plauen



„Ein Klaps – das macht doch nichts?!“ Das Theater EUKITEA wagte sich an das schwierige Thema „Häusliche Gewalt“. Häusliche Gewalt ist nicht nur Privatsache, sondern geht alle an. Das erfrischende und Mut machende Musiktheaterstück zeigte unterschiedliche Situationen in der Familie, bei Paaren und in häuslichen Beziehungen. Es sensibilisierte mit Theatermitteln jugendliche und erwachsene Zuschauer, genauer hinzusehen, wie Gewalt entstehen kann. Dabei spielten auch verbale oder ökonomisch ausgeübte Gewalt eine Rolle. Das Stück entstand in Kooperation mit der Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES e.V.



26. November 2018

Netzwerktreffen gegen häusliche Gewalt im Landkreis Meißen

Ab 13.00 Uhr fand am 26. November in Großenhain ein öffentliches Netzwerktreffen gegen häusliche Gewalt im Landkreis Meißen statt. Eingeladen waren alle Interessierte sowie Fachpersonal und andere Akteure aus dem Bereich, um gemeinsam über Maßnahmen gegen häusliche Gewalt im Landkreis Meißen zu sprechen.



26. November 2018

Fahnenhissung und Filmabend „Die Ungehorsame“ in Markkleeberg

An diesem Abend wurde im Lindensaal in Markkleeberg der Sat.1-Movie „Die Ungehorsame“ gezeigt. Das Filmdrama wurde am 31. März 2015 erstausgestrahlt und handelt von häuslicher Gewalt. Eine Erfahrung aus dem privaten Umfeld motivierte den Produzenten Ivo-Alexander Beck zu diesem Film. Aus diesem Grund spielt auch der Aspekt, dass das soziale Umfeld die Zeichen nicht erkennt, eine bedeutende Rolle. Zuvor gab es eine feierliche Fahnenhissung auf dem Rathausplatz sowie eine Begrüßung durch die Bürgermeisterin Frau Thomas.



26. November 2018

Friedensgebet in der Nikolaikirche Leipzig

Am 26. November fand um 17 Uhr ein öffentliches Friedensgebet in der Nikolaikirche in Leipzig statt. Begleitet wurde das Gebet durch Orgelmusik von Jürgen Wolf, Kantor der Nikolaikirche, sowie einer Ausstellung mit Bildern von Angelika Dietzel. Der Pfarrer Bernhard Stief eröffnete mit einem Grußwort. Es folgten Fürbitten und Statements zum „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ sowie die Predigt der Pfarrerin i. R. Sophie Hentzschel.

Organisiert wurde das Friedensgebet vom Gedok e.V. in Leipzig.



26. November 2018

Abschlussveranstaltung in der Stadtbibliothek Leipzig

In der Leipziger Stadtbibliothek fand die Abschlussveranstaltung der Sächsischen Frauenwoche 2018 statt. Das Programm startete mit einem Vortrag zur medizinischen Soforthilfe bei häuslicher und sexualisierter Gewalt durch die Fachärztin für Rechtsmedizin Dr. med. Ulrike Böhm. Sie ermöglicht Betroffenen in Leipzig die anonyme Spurensicherung nach einem Gewalterlebnis. Es folgte ein TedTalk zum Thema „Glücklich sein“ von der Psychologin und Glücksforscherin Andrea Horn sowie eine Reflexion der Aktionswoche durch Susanne Köhler, Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Künstlerin Brunhild Fischer und ihrer Interpretation auf der Querflöte.



Der Landesfrauenrat Sachsen
sächsischer Frauenverbände, Fra
und Frauenvereinigungen so
und die politische Interessengr
regionalen und örtlichen Mitglie

27. November 2018

Filmvorführung „Unter aller Augen“ im Kronenkino Zittau

Überall auf der Welt ist Gewalt an Frauen allgegenwärtig. Der Dokumentarfilm „Unter aller Augen“ taucht ein in die Lebenswelt von Frauen, die schlimmste Gewalt erfahren haben und sich frei gekämpft haben. Die Zittauer Fachgruppe gegen Gewalt an Frauen sowie die Gleichstellungsbeauftragte haben im Kronenkino Zittau eine Filmvorführung mit anschließender Gesprächsrunde organisiert. Ziel war es, gemeinsam aufzuklären und zu sensibilisieren.



27. November 2018

Lichteraktion auf dem Marienplatz Görlitz



Die Arbeitsgruppe 4 „Beziehungsgewalt/Gewalt in der Familie“ des ehemaligen Präventionsrates Görlitz wollte mit dieser Lichteraktion an die Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt gedenken und auf einzelne Schicksale aufmerksam machen. Die über 200 leuchtenden Lichter standen für die Anzeigen häuslicher Gewalt im Landkreis Görlitz. Die vielen nichtbrennenden Kerzen symbolisierten die hohe Anzahl der Dunkelziffer und riefen dazu auf, die unsichtbaren Gewalterfahrungen sichtbar und besprechbar zu machen.



28. und 29. November 2018

„Und sie werden es wieder tun“ Lesung mit Simone Schmollack

Am 28. November fand in Plauen eine Buchlesung statt. Simone Schmollack las aus ihrem Buch „Und er wird es wieder tun“, in welchem sie Beispiele gewaltbetroffener Frauen und Männer vorstellt. Im Anschluss an die Lesung folgte eine Gesprächsrunde.

Einen Tag später veranstaltete die LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen in Dresden die dritte Buchlesung dieser Veranstaltungsreihe. Auch hier las Simone Schmollack aus ihrem Buch „Und er wird es wieder tun“. Mit einer anschließenden Gesprächsrunde endete der Abend.



LAUFENDE AKTIONEN

Gewalt
beginnt
nicht mit
Schlägen.

Brötchentütenaktion in Leipzig

Zum Start der Sächsischen Frauenwoche 2018 haben verschiedene Bäckereien in Leipzig ab dem 16. November gemeinsam mit dem Frauen für Frauen e.V. aus Leipzig und dem Landesfrauenrat Sachsen e.V. die Aktion „Gewalt gegen Frauen kommt mir nicht in die Tüte“ initiiert.

Dazu benutzten die Bäckereien speziell bedruckte Bäckertüten für den Verkauf ihrer Brötchen und Brote. Auf den Bäckertüten waren sowohl Informationen zum jährlichen Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November zu lesen als auch kurze Informationen zur diesjährigen Kampagne der Sächsischen Frauenwoche mit dem Motto: „Gewalt beginnt nicht mit Schlägen.“



Filmwoche zur Kampagne „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“ – Camillo Kino Görlitz

Das Camillo Kino Görlitz veranstaltete in Kooperation mit dem „Filmclub von der Rolle `94 e.V.“ vom 15. – 25. November eine Filmwoche im Rahmen der Sächsischen Frauenwoche 2018. Gezeigt wurden starke, traurige, mutmachende und dokumentarische Filme, die das Thema „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“ bearbeiteten.

Social-Spot – Kinowerbung

Vom 1. – 14. November 2018 lief unser Social-Spot von 30 Sekunden zum Thema „Häusliche Gewalt“ in den sächsischen Kinos. Bespielt wurden 66 Kinosäle in ganz Sachsen.

Der Social-Spot des Landesfrauenrat Sachsen e.V. zum Thema „Häusliche Gewalt“ im Rahmen der Sächsischen Frauenwoche 2018 ist jederzeit verfügbar und kann unter folgender E-Mail Adresse angefordert werden: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Plakataktion

Im Rahmen der Sächsischen Frauenwoche 2018 wurden im Zeitraum vom 15. Oktober bis 30. November in allen Landkreisen von Sachsen Plakate in öffentlichen Verkehrsmitteln, Behörden und Ämtern gehängt. Kooperationspartner waren dabei unter anderem die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH, Regionalbus Leipzig GmbH, Regionalverkehr Erzgebirge sowie Citybahn Chemnitz GmbH.



**"KANNST DU
EIGENTLICH
IRGENDWAS
RICHTIG MACHEN?"**

**GEWALT BEGINNT
NICHT MIT SCHLÄGEN.**
Worte verletzen Dich schon vor dem ersten Schlag. Denn Gewalt beginnt mit Sprache.

**SÄCHSISCHE
FRAUENWOCHE**
Thema: Häusliche Gewalt und Sexualisierte
Gewalt an Frauen und Mädchen
16. – 26. NOV 2018

Dieser Mülleimer wird unterstützt durch Spenden
auf der Grundlage des von den Abgeordneten
des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.
SÄCHSISCHES
LANDTAGS
PARLAMENT
SACHSEN
Landesfrauenrat
Sachsen e.V.
SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE
zusammen vielfältig
www.landesfrauenrat-sachsen.de

„DICH WÜRDEN ICH AUCH NICHT VON DER BETTKANTE STOSSEN“



GEWALT BEGINNT NICHT MIT SCHLÄGEN.

Worte verletzen Dich schon vor dem ersten Schlag. Denn Gewalt beginnt mit Sprache.

SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE

Thema: Häusliche Gewalt und Sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen

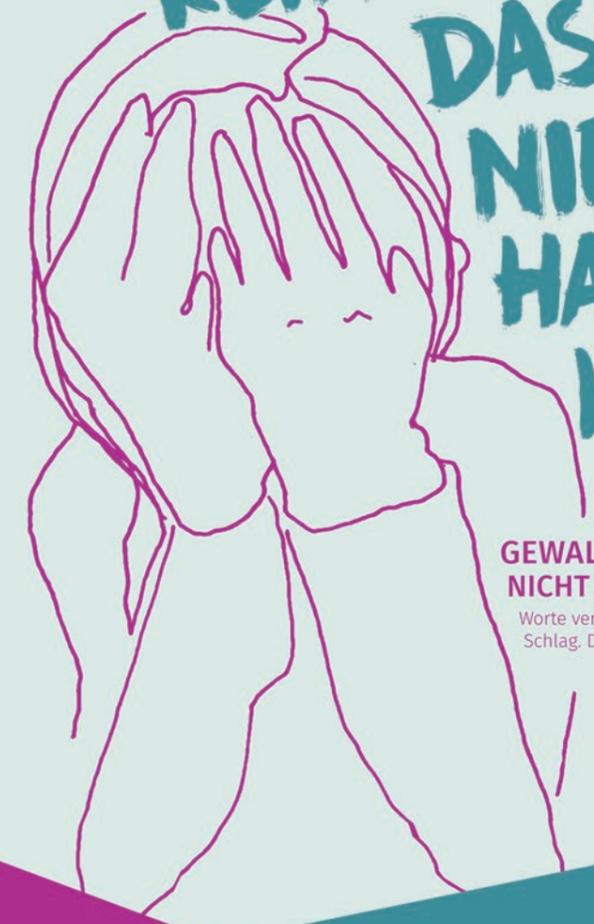
16. – 26. NOV 2018

Diese Maßnahme wird unterstützt durch den Staat auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



www.landesfrauenrat-sachsen.de

„SCHAU DICH DOCH AN. KEIN WUNDER, DASS DICH NIEMAND HABEN WILL“



GEWALT BEGINNT NICHT MIT SCHLÄGEN.

Worte verletzen Dich schon vor dem ersten Schlag. Denn Gewalt beginnt mit Sprache.

SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE

Thema: Häusliche Gewalt und Sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen

16. – 26. NOV 2018

Diese Maßnahme wird unterstützt durch den Staat auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



www.landesfrauenrat-sachsen.de

SACHSENWEITE NOTFALLKARTE FÜR OPFER HÄUSLICHER GEWALT

Auf der Website des Landesfrauenrat Sachsen e.V. gibt es eine Übersicht mit allen Notfallnummern für Opfer von Häuslicher Gewalt. Diese sachsenweite Auflistung nach Beratungsstellen, Koordinierungs- und Interventionsstellen sowie Frauenschutzeinrichtungen dient der schnellen Bereitstellung von Hilfe in Notsituationen.

Auch mit Ende der Sächsischen Frauenwoche 2018 steht die Notfalkarte nach wie vor zur Verfügung.

Den Link zur sachsenweiten Notfalkarte finden Sie in der Linkliste auf Seite 64.

ÜBER DIE SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE		KAMPAGNE 2018		KONTAKT	
VERANSTALTUNGSKALENDER		AKTIV WERDEN		DOWNLOADS & PRESSE	
				NOTFALLNUMMERN	
CHEMNITZ					
IKOS Chemnitz – Interventions- und Koordinationsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt – Frauenhilfe Chemnitz	0371-918 53 54				
Frauen- und Kinderschutzhaus Chemnitz	0371-401 40 75				
Informations- und Beratungsstelle Wildwasser Chemnitz e.V.	0371-35 05 34				
Opferhilfe Sachsen e.V. Beratungsstelle Chemnitz	0371-433 16 98				
Kinder- und Jugendnotdienst Chemnitz	0371-30 04 55				
DRESDEN					
D.I.K. Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt/ Gewalt im sozialen Nahraum	0351-8 567 210				
Frauenschutzhhaus Dresden	0351-281 77 88				
LANDKREIS MITTELSACHSEN					
Frauenschutzhhaus Freiberg	03731-22561				
Allgemeine Sozialberatung	03731-273333				
Diakonisches WerkFreiberg e.V.	03731-4820				
Diakonie Döbeln e.V.	03431-712614				
Mädchenwohngemeinschaft Freiberg	03731-310 95				
Weißer Ring Döbeln Dr. Oliver Minkley	0151-55164680				
LANDKREIS NORDSACHSEN					
Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Wegweiser e.V.	03437-70 84 78				
Frauenschutzwohnung des Vereins FIT e.V. - Torgau	03421-90 84 16				

BUNDESWEITES HILFETELEFON

Sie brauchen Hilfe? Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Sie erreichen die Nummer rund um die Uhr kostenfrei.



LINKS

www.landesfrauenrat-sachsen.de/saechsische-frauenwoche-2018/
www.landesfrauenrat-sachsen.de/saechsische-frauenwoche-2018/kampagne-2018/veranstaltungskalender/
www.landesfrauenrat-sachsen.de/saechsische-frauenwoche-2018/kampagne-2018/notfallnummern/

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

www.bmfsfj.de/

Koordinierungs- und Interventionsstellen in Sachsen:

www.fsh-dresden.de/beratung/
www.ikos-chemnitz.de
www.wildwasser-zwickauer-land.de
www.frauenhaus-skf-radebeul.de
www.interventionsstelle-ostsachsen.de
www.frauenhaus-leipzig.de
www.interventionsstelle@wegeiser-boehlen.de

Landespräventionsrat Sachsen:

www.lpr.sachsen.de/

BIG e.V. – Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen / Schutzanträge:

www.big-berlin.info/medien/schutzantraege

TERRE DES FEMMES:

www.frauenrechte.de/online/index.php

Bundesweites Hilfetelefon:

www.hilfetelefon.de

Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V.:

www.frauen-gegen-gewalt.de/de/impressum.html